Gemeinde Meddewade

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 05.06.2003

im Feuerwehrgerätehaus, Hörn

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

Unterbrechung von -- Uhr

bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung

enthält die Seiten 1 bis 11.

_____

(Maltzahn)

Protokollführer

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm'in Wulf

- GV Kronziel
- GV Schaal
- GV Knaack
- GVin Mülder
- GV Voß
- GV Zieske
- GV Boller
- GV Hillers
- GV Olsowski
- GV Anderßen

b) nicht stimmberechtigt:

VA Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 26.05.2003 auf Donnerstag, den 05.06.2003 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, daß gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 11 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil 1
2. Protokolle der Sitzungen vom 23.01.2003 und 10.04.2003
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Prüfung der Jahresrechnung 2002
5. Finanzierungsplan Alte Schule
6. Antrag der Wählergruppe;
   hier: Öffentlichkeit der Finanzausschusssitzungen
7. Umbenennung des Bau- und Planungsausschusses in "Bau- und Umweltausschuss"
8. Änderung der Hauptsatzung
9. Entschädigungssatzung
10. Zuschuss zur Kreisfahrbücherei
11. Aufstellung der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet:
    Teilfläche 1: Bereich verlängerter Teichweg,
    Teilfläche 2: Bereich Sportplatz / Alte Schule;
    hier: a) Ergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB / Sachstandsbericht
    b) Ergebnis der öffentlichen Auslegung des Entwurfs nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB (Abwägung)
12. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 6 für das Gebiet "Verlängerter Teichweg";
    hier: a) Ergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB / Sachstandsbericht
    b) Ergebnis der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB (Abwägung)
13. Ortseinfahrt aus Richtung Bad Oldesloe (Meddewader Tor)
14. Ausbau K 68 zwischen Ehrenmal Meddewade und Gemeinde Rethwisch, Ortsteil Rethwischdorf
15. Hartdeckenunterhaltung
16. Regenwasserleitung im rückwärtigen Bereich der "Alten Dorfstraße"
17. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in
18. Einwohnerfragestunde - Teil 2
19. Bauanträge, Voranfragen
20. Grundstücksangelegenheiten

Durch einstimmigen Beschluss wird der Tagesordnungspunkt 4) erweitert und geteilt.

Buchst. a) "Prüfung der Jahresrechnung 2002"

Buchst. b) "Bericht über Haushaltsüberschreitungen im laufenden Haushaltsjahr".

Weitere Ergänzungen bzw. Erweiterungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 19) und 20) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 1

Herr Zunft weist nochmals darauf hin, dass es an einem Dachflächenfenster der Alten Schule durchregnet. Die Bürgermeisterin war davon ausgegangen, dass dieser Schaden bereits beseitigt ist. Sie wird sich um eine kurzfristige Abhilfe bemühen.

Punkt 2., betr.: Protokolle der Sitzungen vom 23.01.2003 und 10.04.2004

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 23.01.2003 gibt es keine Einwendungen.

Zum Protokoll vom 10.04.2003 ergeben sich folgende Anmerkungen:

Bei TOP 1) wurde im Gegensatz zu anderen Wahlen die Zahl der Nein-Stimmen nicht mit protokolliert.

Zum TOP 10) muss es im letzten Satz auf Seite 8 richtig heißen:

Die Bürgermeisterin soll durch Herrn Voß, Herr Knaack durch Herrn Kronziel vertreten werden.

Punkt 3., betr.: Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Wulf spricht folgende Angelegenheiten an:

1. In einer persönlichen Erklärung bedankt sich Frau Wulf für das bei den Wahlen entgegengebrachte Vertrauen und bringt ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass die Gemeindevertretung gut zusammenarbeiten möge.
2. Einige Feuerwehrkameraden haben unter Bauleitung von Herrn Günter Hillers das Dach des Feuerwehrgerätehauses saniert. Die Gemeinde hat hierdurch beträchtliche Kosten gespart. Frau Wulf bedankt sich bei den Mitwirkenden.
3. Nach Klärung schwieriger Zuständigkeitsfragen konnte Frau Wulf erreichen, dass der Briefkasten wieder in der Ortsmitte aufgestellt wird.
4. Mit der Erstellung der Chronik geht es voran. Noch nehmen das Ehepaar Moßner und die Chronikarbeitsgruppe Anregungen und Informationen auf. Herr Hillers weist ergänzend darauf hin, dass auch persönliche Einschätzungen von Neubürgern über das Leben in Meddewade gefragt sind. Frau Wulf ist zur Zeit auf Sponsorensuche für die Drucklegung. Von der Kulturstiftung Stormarn und der Raiba Bad Oldesloe

liegen bereits Zusagen vor.

5. Entgegen den ersten Prognosen ist der Kindergarten auch im kommenden Jahr belegt. Dabei bringt sie ihr Unverständnis darüber zum Ausdruck, dass die Gemeinde auch bei freien Plätzen Mehrkosten für die Unterbringung eines Kindes im Waldorf-Kindergarten übernehmen muss.

<u>noch zu Punkt 3)</u>

6. Die diesjährigen Konfirmanden haben zur Erinnerung an ihre Konfirmation einen Baum gepflanzt.
7. Der Amtsausschuss Bad Oldesloe-Land hat den Travenbrücker Bürgermeister Lengfeld zum Amtsvorsteher gewählt.; er wird vertreten durch Herrn von Rein aus Pölitz und Herrn Lodders aus Lasbek. Herr Lengfeld wurde auch zum Vorsitzenden des Schulverbandes Bad Oldesloe gewählt. Dort wird er von Herrn Dr. Böge von der Stadt Bad Oldesloe vertreten. Zur 2. stellv. Schulverbandsvorsteherin wurde sie selbst gewählt.
8. Frau Wulf hat auf das Amt dahingehend eingewirkt, dass die Genehmigung von Plakatierungsaktionen zurückhaltender erfolgt. Insbesondere soll durch Auflagen sichergestellt werden, dass Schilder nach Durchführung der Veranstaltung sofort wieder verschwinden.
9. Die Abfallwirtschaftsgesellschaft gibt keine Zuschüsse mehr für Häckselaktionen. Es besteht Einvernehmen, dass die Häckselaktionen bei einer höheren Selbstbeteiligung weiterhin durchgeführt werden sollen.
10. Mit Herrn Willi Blunck als Eigentümer des Trainingsplatzes wurde ein Gespräch geführt. In Verhandlungen konnte erreicht werden, dass das diesjährige Vogelschießen auf der Fläche stattfinden kann. Frau Wulf entschuldigt sich im Namen der Gemeinde dafür, dass ohne eine persönliche Ansprache des Eigentümers über seine Flächen verfügt wurde.
11. Die Gemeinde muss 7 Personen benennen, die erforderlichenfalls bei Pockenmassenimpfungen als Hilfskraft zur Verfügung stehen.
12. Das Info für Neubürger soll überarbeitet werden. Sie bittet um Anregungen für eine Neuauflage. Herr Zunft als Jagdausübungsberechtigter bittet, ihn in diesem Heft zu erwähnen, da es häufig sehr schwierig ist, bei Wildunfällen den richtigen Ansprechpartner zu finden. Dies gilt auch für den zweiten Jagdausübungsberechtigten Bernd Olsowski.
13. Es hat erneut Vandalismusschäden an diesmal 8 Straßenlampen gegeben. Frau Wulf bittet alle Bürgerinnen und Bürger, die Augen offen zu halten und sachdienliche Hinweise zu geben.
14. Für das diesjährige Vogelschießen werden insbesondere zum Abbau noch Helfer benötigt.
15. Frau Wulf weist darauf hin, dass ein Großteil der heutigen Tagesordnungspunkte intensiv in Ausschüssen vorberaten wurde. Sie bittet daher um eine zügige Sitzungsabwicklung.
16. Es werden einige Ehe- und Alterjubiläen bekanntgegeben.

<u>noch zu Punkt 3)</u>

17. Folgende Veranstaltungen stehen in der Gemeinde an:
    09.06.2003 Gottesdienst in Rethwisch

14.06.2003 Ausflug Sparclub
21.06.2003 Vogelschießen
25.06.2003 Seniorenausflug

18. Frau Wulf ist Hinweisen nach einem verwahrlosten Kind nachgegangen. Dies hat dazu geführt, dass das Jugendamt dort tätig wurde. In solchen Fällen bittet sie um vertrauliche Hinweise.

Punkt 4., betr.:	a) Prüfung der Jahresrechnung 2002 b) Bericht über Haushaltsüberschreitungen im laufenden Haushaltsjahr

a) Prüfung der Jahresrechnung 2002

Herr Schaal als Vorsitzender des Finanzausschusses berichtet ausführlich über die Prüfung der Jahresrechnung 2002. Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung:

1. Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen des Haushaltsjahres 2002

   Die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von insgesamt 44.042,07 € lt. besonderer Nachweisung werden (soweit sie nicht bereits bis zu dem Höchstbetrag in Höhe von 1.000,00 € als genehmigt gelten) genehmigt.

   Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Beschluss über die Jahresrechnung

   Die Jahresrechnung 2002 wird beschlossen und in den Endergebnissen wie vorgelegt festgesetzt.

   Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Bericht über Haushaltsüberschreitungen im laufenden Haushaltsjahr

Herr Schaal berichtet auch hier sehr ausführlich. Im Verwaltungshaushalt sind erwähnenswerte Haushaltsüberschreitungen beim Kindergarten, bei der Amtsumlage und für die Reparaturen des Gemeindetraktors aufgetreten. Im Vermögenshaushalt sind noch weitere Kosten für die Erweiterung des Klärwerks aufgelaufen. Hier besteht noch Klärungsbedarf.

Ausgangspunkt für diesen Bericht ist die Tatsache, dass nach einer Änderung der Gemeindeordnung die Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen durch das übliche Eilentscheidungsrecht der Bürgermeisterin mit abgedeckt ist.

Punkt 5., betr.: Finanzierungsplan Alte Schule

Herr Schaal berichtet ausführlich über die Beratungen im Finanzausschuss (siehe hierzu auch das Protokoll vom 14.05.2003). Auch der Bau- und Planungsausschuss hat sich mit

dieser Angelegenheit beschäftigt und empfiehlt weitergehend, nicht nur den Finanzierungsplan sondern auch die zugrunde liegende Planung zu billigen.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Dem vom Architekten Stropeit vorgelegten Planungs- und Finanzierungsvorschlag für die weitere Sanierung des alten Schulgebäudes (2. Bauabschnitt) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6., betr.:	Antrag der Wählergruppe; hier: Öffentlichkeit der Finanzausschusssitzungen

Dem Antrag wird durch einstimmigen Beschluss entsprochen.

-

-

Punkt 7., betr.:	Umbenennung des Bau- und Planungsausschusses in "Bau- und Umweltausschuss"

Auch diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Punkt 8., betr.: Änderung der Hauptsatzung

Gegenüber der Sitzungsvorlage ergibt sich durch die soeben gefassten Beschlüsse Anpassungsbedarf in § 5. Im Absatz 1 Buchst. b) muss es heißen "Bau- und Umweltausschuss"; das Aufgabengebiet ist um den Punkt "Umweltangelegenheiten" zu erweitern. Der Absatz 2 ist ganz zu streichen, da nunmehr alle Ausschüsse öffentlich tagen.

Mit diesen Änderungen wird die Hauptsatzung einstimmig beschlossen.

/ Eine Ausfertigung der neugefassten Hauptsatzung ist dem Protokoll als Anlage beizufügen.

Punkt 9., betr.: Entschädigungssatzung

Der vorgelegte Entwurf wird einstimmig beschlossen.

Punkt 10., betr.: Zuschuss zur Kreisfahrbücherei

Hierzu liegt eine umfangreiche Sitzungsvorlage mit Berechnungen vor. Demnach schwebt

dem Kreis vor, dass sich die von der Fahrbücherei angelaufenen Gemeinden mit insgesamt 30 % an den Kosten der Fahrbücherei beteiligen. Nach derzeitigem Stand würde dies einen Betrag von 1,1425 € pro Einwohner/in ausmachen. Zu dem Ansinnen des Kreises Stormarn nimmt Herr Kronziel ausführlich Stellung. In Anbetracht der Tatsache, dass viele Gemeinden bereits erklärt haben, sich nicht an den Kosten beteiligen zu wollen, erscheint es ihm kaum vertretbar, einen nicht gedeckelten Betrag pro Einwohner zu zahlen.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung:

Dem Kreis wird dringend angeraten, von einer Kostenbeteiligung der Gemeinden Abstand zu nehmen. Für die vom Kreis wahrzunehmenden Aufgaben steht dem Kreis die Kreisumlage zur Verfügung. In Anerkennung des guten Angebots wäre die Gemeinde allenfalls bereit, einen Festbetrag von 0,50 € pro Einwohner und Jahr zu zahlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 11., betr.:	Aufstellung der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet: Teilfläche 1: Bereich verlängerter Teichweg, Teilfläche 2: Bereich Sportplatz / Alte Schule; hier: a) Ergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB / Sachstandsbericht b) Ergebnis der öffentlichen Auslegung des Entwurfs nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB (Abwägung)

Gemeindevertreter Anderßen als Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses und gleichzeitig Planverfasser gibt einige Erläuterungen zum abgelaufenen Verfahren und verläßt dann gemäß § 22 GO wegen Befangenheit den Sitzungsraum.

Auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung:

Zum Abwägungsvorschlag zum Schreiben Nr. 2 der Abwägungsliste wird beschlossen:

Der Anregung wird gefolgt. Die Erweiterungsfläche Sportplatz entfällt im Rahmen der 8. Änderung des F-Planes.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

noch zu Punkt 11)

Auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung:

Die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes ist bezüglich der beiden Teilflächen 1 und 2 zu trennen, wobei die Teilfläche 2 (B-Plan Nr. 6) in der 8. Änderung des F-Planes verbleibt und die Teilfläche 1 (Sportplatz, Alte Schule) in die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes überführt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung:

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, in Abstimmung mit der Amtsverwaltung die notwendigen Lärmuntersuchungen in Auftrag zu geben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes vorgebrachten Anregungen privater Personen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange prüft die Gemeindevertretung mit der als Sitzungsvorlage vorliegenden Abwägungs-/Prüfungsliste des Planungsbüros Anderßen. Die Gemeindevertretung beschließt die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes. Der Erläuterungsbericht wird gebilligt. Das Genehmigungsverfahren nach § 6 BauGB ist durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 12., betr.:	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 6 für das Gebiet "Verlängerter Teichweg"; hier: a) Ergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB / Sachstandsbericht b) Ergebnis der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB (Abwägung)

Auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung:

Die während der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen prüft die Gemeindevertretung mit der als Sitzungsvorlage vorliegenden Abwägungs-/

Prüfungsliste des Planungsbüros Anderßen. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 6 nebst Begründung wird gebilligt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 6 nebst Begründung ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange sind von der öffentlichen Auslegung zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Anderßen betritt wieder den Sitzungsraum, ihm werden die gefassten Beschlüsse bekanntgegeben.

Punkt 13., Ortseinfahrt aus Richtung Bad Oldesloe (Meddewader Tor)

Ausgelöst durch eine Absackung stellt sich für die Gemeinde die Frage, ob die vorzunehmenden Reparaturen nicht zum Anlass genommen werden sollten, das lärmbringende Pflaster durch eine Asphaltierung zu ersetzen. Dies wäre allerdings vom Straßenbaulastträger zu veranlassen. Um entsprechende Forderungen in die Gespräche mit Kreis und Straßenbauamt einbringen zu können, wird das Amt gebeten, Kostenermittlungen anzustellen. Es sollte gegenübergestellt werden, was eine Pflasterangleichung und eine Asphaltierung der Gesamtfläche kosten würde.

Punkt 14., betr.:	Ausbau K 68 zwischen Ehrenmal Meddewade und Gemeinde Rethwisch, Ortsteil Rethwischdorf

Das Straßenbauamt Lübeck beabsichtigt im Auftrage des Kreises Stormarn, eine Deckenerneuerung auf der K 68 im gesamten Verlauf vorzunehmen. Für die Gemeinde ergibt sich insofern Handlungsbedarf, als die gemeindlichen Einrichtungen (Entwässerungsschächte, Bordsteine) angepasst und teilweise erneuert werden müssen. Nach den Ermittlungen der Ingenieurgesellschaft Schneider / Schnepel werden hierfür Kosten von rd. 9.000,00 € entstehen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die hierfür benötigten Mittel bereitzustellen.

Punkt 15., betr.: Hartdeckenunterhaltung

Hierzu liegt eine Sitzungsvorlage des Amtstechnikers vor. Zur Verfahrensvereinfachung wird vorgeschlagen, die erforderlichen Arbeiten auszuschreiben und die Bürgermeisterin und ihren Stellvertreter zur Auftragsvergabe zu ermächtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 16., betr.: Regenwasserleitung im rückwärtigen Bereich der "Alten Dorfstraße"

Mit dieser Angelegenheit hat sich der Bau- und Planungsausschuss in seiner Sitzung vom 02.06.2003 beschäftigt. Herr Maltzahn gibt weitergehend Erläuterungen. Es besteht demnach kein Zweifel, dass die besagte Rohrleitung ausschließlich privaten Charakter hat.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Vor einer formellen Abwicklung durch die Amtsverwaltung ist ein Gespräch mit den Betroffenen zu führen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen (die Gemeindevertreter Voß und Knaack waren als betroffene Grundstückseigentümer von Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen)

Punkt 17., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in

1. GV Boller bedankt sich bei Herrn Rieckhoff für die von ihm geführten Verhandlungen mit Herrn Blunck.
2. Herr Hillers fragt, ohne den Beratungsgegenstand näher zu bezeichnen, ob der Wechsel der Kindergartenträgerschaft weiter verfolgt werden soll. Frau Wulf verweist auf die bereits sehr große Tagesordnung; das Amt wird jedoch eine Sitzungsvorlage fertigen und diese zur nächsten Sitzung vorlegen.
3. Herr Knaack bittet zu überdenken, ob die hohen Reparaturkosten für den Gemeindetraktor noch zu rechtfertigen sind. Herr Kronziel regt in diesem Zusammenhang an, eine Neuanschaffung über Leasing zu prüfen. Das Amt möge entsprechende Informationen einholen.
4. Frau Mülder berichtet über Kindergartenangelegenheiten. Nach den vorliegenden Informationen ist nicht damit zu rechnen, dass sich der Gemeindezuschuss erhöhen muss. Die im Kindergarten durchgeführte Integrationsmaßnahme läuft zu den Sommerferien aus. Der Gemeinde sind hierfür keine zusätzlichen Kosten entstanden.

Punkt 18., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 2

Herr Meisner als Betroffener fragt an, wer zu dem Gespräch wegen der Regenwasserleitung im Bereich der Alten Dorfstraße eingeladen werden soll. Die Gemeinde wird alle Betroffenen einladen.

Herr Roeder fragt an, ob es künftig nicht mehr möglich sein soll, auf dem A-Platz das Kindervogelschießen zu veranstalten. Frau Wulf antwortet, dass dieses nur gelten soll, bis sich die Grasnarbe auf dem Platz verfestigt hat. Aus dieser ersten Anfrage heraus ergibt sich eine intensive Aussprache über die Anlegung des B-Platzes und die bei dem Grundstückseigentümer Blunck aufgetretenen Irritationen wegen der von der Gemeinde vorgesehenen Überplanung dieser Fläche. Herr Lippardt als Vorsitzender des Sportvereins verliest hierzu eine umfassende persönliche Erklärung aus Sicht des Sportvereins. Der Gemeinde wird darin der Vorwurf gemacht, das gegenüber Herrn Blunck aufgebaute Vertrauen aufs Spiel gesetzt zu haben. Gemeindevertreter und Ausschussvorsitzender Anderßen nimmt zu dieser Erklärung ausführlich Stellung. Er macht deutlich, dass Absprachen zwischen einem Grundstückseigentümer und einem Pächter kein Baurecht schaffen. Es war und ist das vorrangige Ziel der Gemeinde, die geschaffenen Anlagen baurechtlich zu legitimieren. Insofern sieht Herr Anderßen die vom Sportverein abgegebene Erklärung als verfehlt an. Dieser Einschätzung schließen sich im Verlauf der Diskussion mehrere Gemeindevertreter an.

Zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten 19) und 20) ist die Öffentlichkeit

gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit gibt Frau Wulf bekannt, dass über einen Bauantrag auf Errichtung eines Doppelhauses gesprochen wurde und eine Grundstücksangelegenheit verhandelt worden ist.

_____	_____
Wulf	Maltzahn
Bürgermeisterin	Protokollführer